



Anfrage Klein Corinna und Mit. über die Strassensanierung des Kantonsstrassenteilstücks K 11, Nebikon–Altishofen–Dagmersellen

eröffnet am 15. Mai 2017

Gemäss Baustellenmeldung ist das Projekt Nr. 0019-17, Strassensanierung, welches das Kantonsstrassenteilstück K 11, Nebikon–Altishofen–Dagmersellen, auf einer Länge von 560 Metern betrifft, bereits angelaufen.

Die verkehrstechnische Lösung ist aber alles andere als tragbar. Diese Strasse ist die direkte Verbindung von Dagmersellen ins Hinterland (Willisau, Hergiswil, Wolhusen, Entlebuch sowie Hüswil, Luthern und Huttwil). Also handelt es sich um ein sehr grosses Einzugsgebiet ab und zum Autobahnanschluss Dagmersellen mit wenig bis keinen grösseren sinnvollen Umfahrungsmöglichkeiten. Dass die Sanierung allerdings dringend notwendig ist, bestreitet wohl niemand.

Es ist allerdings eine sehr lange Bauzeit vorgegeben worden (10. April bis 30. November 2017) zu den Hauptverkehrszeiten bilden sich hier kilometerlange Autoschlangen, bis weit auf die Autobahn. Der öffentliche Verkehr zwischen Willisau und Dagmersellen/Nebikon muss sich ebenfalls durchzwängen, und somit werden die Zugsverbindungen verpasst. Auch ist der Binnenverkehr durch die Firma Galliker hier aufzuführen. Nicht auszudenken, was geschieht, wenn die Ambulanz bei einem Notfall im Stau stecken bleibt. Daher sehen wir hier absoluten Handlungsbedarf.

In Anbetracht der betroffenen Anwohner sowie Pendler im Berufsverkehr ergeben sich für uns folgende Fragen:

1. Hat sich die Bauleitung Gedanken gemacht, wie dieser Pendlerverkehr in den Stosszeiten über diese lange Bauzeit gemeistert werden kann?
2. Wurde vorgängig eine Verkehrszählung angeordnet, und was resultierte daraus?
3. Wurde, um die Bauzeit kürzer zu halten, auch ein Dreischichtbetrieb geprüft?
4. Wurde mit den übrigen, bestehenden Strassen eine Variante mit einer temporären Einbahnverkehrsführung geprüft, um somit die langen Staus in Grenzen zu halten?
5. Wurde eine Notbrücke als Übergangslösung geprüft, wie sie mit gutem Erfolg zuletzt in Ettiswil angewendet wurde?
6. Wie kam man zur jetzigen Lösung, welche wohl aus Sicht der Bauleitung die beste aller Varianten (bitte kurz aufzeichnen, welche) war?

Klein Corinna

Camenisch Räto B.

Schärli Thomas

Müller Pirmin

Zanolla Lisa

Gisler Franz

Stöckli Ruedi

Meister Beat

Troxler Jost

Thalmann-Bieri Vroni

Frank Reto

Arnold Robi

Knecht Willi